

Der 1968 in Hannover geborene Dirigent und Komponist Thomas Dorsch ist nach Stationen in Hildesheim (1. Kapellmeister und Chordirektor), Wuppertal (Chordirektor), Mainz (1. Kapellmeister), Oldenburg (musikalischer Oberleiter) mit Beginn der Spielzeit 2013/2014 als Musikdirektor an das Theater nach Lüneburg verpflichtet. Er dirigiert ein umfassendes Opernrepertoire, zuletzt u.a. "Kátja Kabanová" (Janáček), "Der Rosenkavalier", "Salome" (Strauss), "Wozzeck" (Berg), "Otello" (Verdi), "The Rake's Progress" (Stravinsky), "Parsifal" und die "Walküre" (Wagner).

In den letzten Spielzeiten hat Herr Dorsch zahlreiche Konzerte mit Orchesterwerken der Moderne und der klassischen Moderne geleitet (u. a. Debussys "La Mer", "Amèrique" von Varèse, "Heldenleben", "Alpensinfonie" und "Also sprach Zarathustra" von Strauss). Uraufführungen von Luca Lombardi ("Mare") und Oliver Schneller fanden mit dem Oldenburgischen Staatsorchester statt. Mit der Badischen Philharmonie Pforzheim hat Thomas Dorsch die 8. Sinfonie von Philipp Glass aufgeführt. Der Norddeutsche Rundfunk hat in Sinfoniekonzerten Uraufführungen von Wolfgang-Andreas Schultz, Anton Plate und Alfred Koerppen aufgenommen (Ausstrahlung im BR). Zusammen mit Bernd Glemser hat er das fünfte Klavierkonzert von Beethoven aufgeführt und aufgenommen. Als Gastdirigent trat Herr Dorsch in Hagen wiederum mit einer Uraufführung und zweimal in Stralsund in Erscheinung. In Zusammenarbeit mit dem Oldenburgischen Staatsorchester, der Radiophilharmonie des NDR Hannover und CPO ist eine CD-Reihe mit Werken von Felix Woyrsch im Mai 2012 begonnen worden. Zwei CD's sind erschienen, weitere Produktionen sind in Vorbereitung.

Seit 2013 führt die Norddeutsche Kammerakademie mit Mitgliedern der Lüneburger Symphoniker unter der Leitung von Herrn Dorsch Werke des Barock, der Frühklassik und der Wiener Klassik bis hin zu Schubert und Schumann auf historischen Instrumenten in aufführungspraktischer orientierter Lesart in ganz Norddeutschland auf. Im Rahmen dieser Arbeit ist ebenfalls eine CD mit Mozart Klavierkonzerten auf Hammerflügel mit dem Pianisten Gerrit Zitterbart in einer Kooperation mit dem NDR entstanden.

Mit dem "Northeast German Philharmonic Orchestra" und Vasko Vassilev und Ingrid Fuziko-Hemming hat Herr Dorsch im Oktober 2011 eine dreiwöchige Südostasientournee für Toyota Classics 2011, sowie im Mai 2012 eine Japantournee dirigiert. Im Frühjahr 2015 hat Dorsch mehrmals Beethovens 9. Sinfonie in Japan dirigiert.

Thomas Dorsch hat in den letzten Jahren Vorstellungen an den Theater in Heidelberg, Schwerin, Flensburg, Pforzheim und am Nordharzer Städtebundtheater geleitet. Konzerte und Produktionen fanden mit dem Rundfunkorchester Bratislava, den Nürnberger Symphonikern, der NDR Radiophilharmonie Hannover, den Bielefelder Philharmonikern, dem Braunschweiger Staatsorchester, der Philharmonie Budweiß, dem Göttinger Sinfonie Orchester, dem Kammerorchester Wernigerode und dem Orchester Musica Viva Bremen statt.

Herr Dorsch erhielt seine Ausbildung in Hannover und Detmold in den Fächern Schulmusik, Germanistik, Komposition und Dirigieren. Seine Lehrer waren Reinhard Febel (Komposition) sowie Lutz Köhler, Karl-Heinz Bloemecke, Hans Herbert Jöris und Heinz Hennig (Dirigieren). Er

absolvierte Meisterkurse u. a. bei Jorma Panula, Neeme Järvi und Esa-Pekka Salonen, als Chordirigent hospitierte er u. a. bei Nobert Balatsch in Bayreuth. Er nahm an internationalen Wettbewerben teil, so 1998 in Cadaques / Spanien, bei der „International Sibelius Conducting Competition“ in Helsinki (2000) und bei der „Pärnu David Oistrakh conducting competition“ in Estland (2000). Er war Stipendiat des „Forums Junger Deutscher Komponisten“, bekam 1994 das Förderstipendium des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und wurde 2000 Stipendiat der Stiftung der FAZ.

Thomas Dorsch hat Tonsatz, Musikwissenschaft, Arrangement, Gehörbildung, Generalbaß und Partiturspiel u. a. an der Musikhochschule in Hannover und den Universitäten in Oldenburg und Hildesheim unterrichtet. Mit Beginn des Wintersemesters 2014 leitet Herr Dorsch die Dirigierabteilung der internationalen Hogeschool Zuyd in Maastricht.

Neben der praktisch, ausübenden Tätigkeit als Musiker entstanden in den letzten Jahren Kompositionen in den unterschiedlichsten Gattungen, u. a. für die Kammerkonzerte der Oper Hannover und das Junge Philharmonische Orchester Niedersachsen. Als Arrangeur ist er z. B. für das Kammermusikpodium und das Staatstheater Braunschweig tätig gewesen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Bereich des Kindertheaters. Verschiedene CD-Produktionen für den Jumbo – Hörbuchverlag Hamburg mit eigenen Stücken und Arrangements dokumentieren diese Arbeit.

Am Oldenburgischen Staatstheater wurde in der Saison 2009 / 2010 „Peterchens Mondfahrt“ für Sprecher und Orchester uraufgeführt und produziert. Zahlreiche Theater (u.a. Lübeck, Karlsruhe, Heidelberg, Detmold, Ulm, Rudolstadt, Hildesheim, Kiel, Koblenz und Flensburg) haben das Stück aufgeführt. In der Spielzeit 2010/2011 wurde die „Neunte Sinfonie der Tiere“ aufgenommen und produziert.

Ein besonderes Interesse hat Herr Dorsch für „cross-over“- Projekte. Er hat arrangierte und realisierte gemeinsam mit den Time Tools Studios in Hannover CD-Produktionen mit zahlreichen Jazz- und Popkünstlern. Gemeinsam mit der international bekannten Pianistin Pamela Tan Nicholson, der Mutter von Vanessa Mae, hat er im letzten Jahr klassische Stücke für Orchester arrangiert und in vielen Konzerten aufgeführt und aufgenommen.